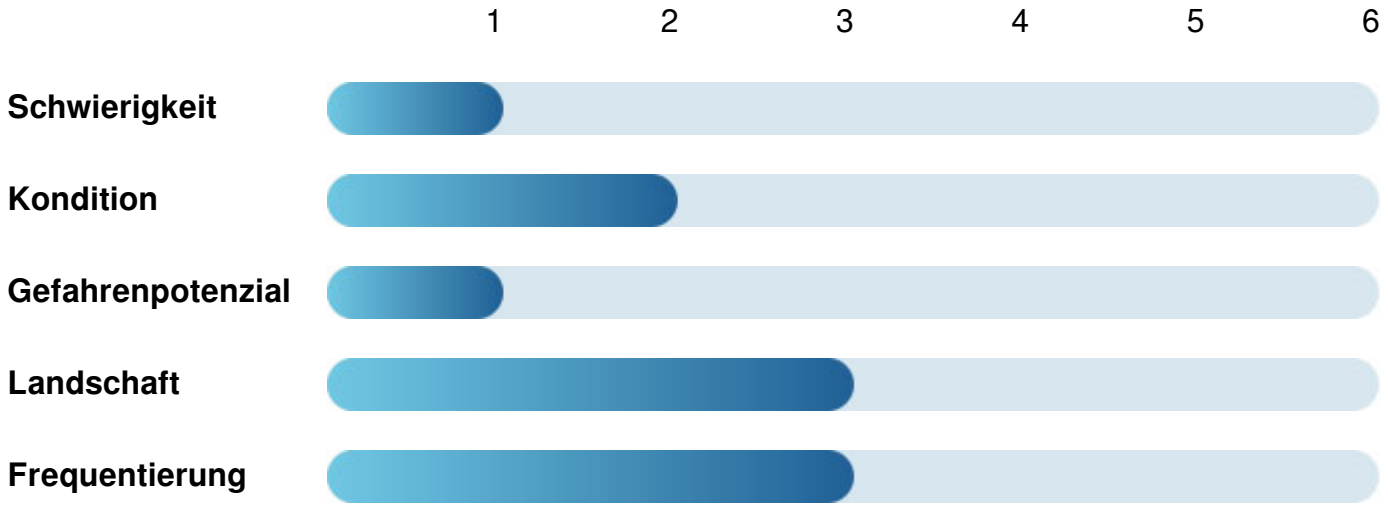
Riesenberg (1449 m)

Skitour | Chiemgauer Alpen
830 Hm | Aufstieg 02:15 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)

Der Riesenberg ist eine Skitour für Liebhaber von kleinen ruhigen Gipfeln. Während die Mehrzahl der Tourengeher hinter der Riesenhütte die Hochries ansteuert, ist es meist nur eine Handvoll Genießer, die diesen kleinen, aber eben auch ruhigen Gipfel aufsucht. Zugegeben, das Verhältnis von tollen Abfahrtshängen und Forstwegpassagen ist nicht ideal, doch das darf einen auf dieser netten Skiwanderung nicht stören. Zudem ist der kurze Gipfelhang bei Neuschnee ein Genuss, den man vielleicht auch 2 oder 3 Mal erleben möchte.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: A 8 München-Salzburg bis zur Ausfahrt Frasdorf. In den Ort einfahren und kurz vor der Kirche links, Richtung Sagberg / Lederstube, abbiegen. Nach 0,7 km an einer Verzweigung rechts. Bei der anschließenden Kreuzung geradeaus weiter bis zum großen Parkplatz (Tagesgebühr 2 € / Stand 2015).

Ausgangspunkt: Großer Wanderparkplatz Lederstube (ca. 620 m) bei Frasdorf

Route: Vom Parkplatz auf der Straße weiter Richtung Südsüdwesten und schon nach wenigen Metern links ab auf den Forstweg (Rodelbahn) Richtung Frasdorfer Hütte. Nun ca. 30 Min. über ihn empor, dann findet man in einer Linkskurve eine Dreifachverzweigung. Hier auf dem kleinen Wegerl geradeaus weiter entlang des Zaunes, am Zellboden Hof vorbei, und die Richtung beibehaltend über den spärlich bewaldeten Rücken bis zur Schmiedkapelle. Über die folgenden, freien Schmiedhänge hinauf und über den Wiesenrücken auf das Almkreuz zu. Links an ihm vorbei in den Wald, ins sog. Paradies. Auf dem Hohlweg in einem Linksbogen, dann rechts in eine kleine Senke und auf die Schneise zu; über sie linkshaltend empor. Dann dreht die Route nach rechts (Südwesten) ein, man überquert die Straße (Rodelbahn) und wandert am Waldrand entlang zum sog. Taferlbaum. An dieser Verzweigung (Schild Hochries) geradeaus weiter. Nun die Grundrichtung beibehaltend entlang der Stromleitung bis man bei der Forststraße (Rodelbahn) auf eine Schneise stößt. Über sie empor, die Straße abkürzend. Am Ende der Schneise (ca. 1240 m) dann auf der Straße weiter bis in freies Gelände und hier durch die weite, flache Wanne nach Südwesten in die Ebene bei der Riesenhütte (1346 m). Hier folgt man noch einige Meter der Spur zur Hochries nach Südwesten, dreht dann aber ungefähr bei einem Almkreuz nach rechts (Westen) ab und steigt an einer Hütte vorbei - die flacheren Hangpassagen ausnutzend – hinauf zum Kamm. Hier dreht man rechts ab und folgt dem licht bewaldeten Rücken nach Nordosten bis zum Kreuz.

Anfahrt: Ungefähr wie Aufstieg. Wer es etwas steiler mag, folgt dem Gipfelrücken nur kurz und wendet sich bei den ersten freien Hängen nach links (im Abfahrtssinn) und kann so auf einer ziemlich direkten Linie die Riesenhütte erreichen.
Bei den Schmiedhängen variiert die Abfahrt im Vergleich zum Aufstieg: hier nicht zur Schmiedkapelle, sondern mehr rechtshaltend hinunter. Am Waldrand quert man dann links hinaus zu einem schönen freien Hang, über den man zur Straße abfährt. Hier links hinunter zum Zellboden, wo man wieder auf die Anstiegsroute trifft.

© Tourentipp.com 2025

Alternative: Die Mehrzahl der Skitourengeher peilt bei der Riesenhütte die Hochries an.

Charakter: Leichte Skitour, im Gipfelbereich abseits des Mainstreams. Kurze schöne Abfahrtsmöglichkeiten wechseln auf dieser Route mit längeren Forstwegpassagen.

Lawinengefahr: gering

Exposition: Südost (Gipfelhang), Ost und Nord in den abfahrtsrelevanten Teilen

Aufstiegszeit: 2 bis 2,5 Stunden

Tourdaten: 830 Höhenmeter; Distanz: ca. 6,5 km (einfach)

Jahreszeit: Hochwinter bis Anfang März

Stützpunkt: 1. Riesenhütte (1346 m) der DAV-Sektion Oberland. **Derzeit geschlossen!**
2. Frasdorfer Hütte (945 m), Mo. und Di. Ruhetag; Mi., Do. und Fr. 17– 24 Uhr, Sa. 10 - 24 Uhr, So. 10 - 18 Uhr. Übernachtung möglich. Telefon: 0049 / (0)8052 / 5140. Die Hütte liegt nicht direkt an der Route. Um bei der Abfahrt nichts herzuschenken, fährt man am besten von den Schmiedhängen zur Straße ab und steigt dann in wenigen Minuten zur Hütte auf.

Karte: Bayerisches Landesvermessungsamt, Chiemsee, 1:50.000 oder Alpenvereinskarte BY17, Chiemgauer Alpen West - Hochries, Geigelstein, 1:25.000.
Erhältlich sind die Karten in unserem Wanderkarten-Shop.

Autor: Bernhard Ziegler